

## **Niederschrift zur 13. Sitzung des Amtsausschusses Mecklenburgische Schweiz**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 12.03.2013  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:05 Uhr  
**Ort, Raum:** **Beratungsraum des Amtes Mecklenburgische Schweiz,  
Verwaltungsstelle Jördenstorf,**

### **Anwesend:**

#### **Amtsvorsteher stimmberechtigt**

Herr Gerald Klick

#### **Amtsausschussmitglieder stimmberechtigt**

Herr Wolfgang Beltz  
Herr Walter Bommer  
Herr Udo Feldmann  
Herr Eggo Habelt  
Herr Herbert Hoefl  
Herr Thomas Holm  
Frau Hannelore Langhof  
Herr Rainer Mucke  
Herr Hans Müller  
Frau Katharina Skorsetz  
Frau Marita Strüber  
Herr Bruno Werschmöller

#### **Nicht stimmberechtigt**

Herr Jens Behn	LVB
Frau Sylvia Rohde	WoV bis TOP 6
Frau Heiderose Wolter	Schriftführer
Frau Karin Zillmann	FDL

#### **Gäste**

v.Reden Böttcher Büchl&Partner un eine Mitarbei- Wirtschaftsprüfer bis ToP 6  
terin

### **Nicht anwesend:**

#### **Amtsausschussmitglieder stimmberechtigt**

Herr Alexander Ensikat  
Herr Berthold Falkenau  
Herr Frank Möller  
Herr Dr. Dieter Schwäblein

### **Einwohnerfragestunde:**

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

## Tagesordnung

### **a) öffentlicher Teil:**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5 Verwaltungsbericht
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes  
Wohnungsverwaltung  
Vorlage: ZF//021/2013
- 7 Beratung und Beschlussfassung der 4. Satzung zur Änderung der Satzung des  
Amtes Mecklenburgische Schweiz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der  
Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und „Reck-  
nitz-Boddenkette“ Vorlage: tA//013/2013
- 8 Anfragen und Mitteilungen

### öffentlicher Teil

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Der Amtsvorsteher stellte die Beschlussfähigkeit fest. Von 16 AA-Mitgliedern waren 13 anwesend.
- zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wurde mit 13 Ja-Stimmen bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**  
Die Niederschrift der 12. Sitzung des Amtsausschusses Mecklenburgische Schweiz wurde mit 11 Ja-Stimmen bestätigt. 2 Amtsausschussmitglieder haben sich enthalten.
- zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**  
Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.
- zu 5 **Verwaltungsbericht**
- Der Amtsvorsteher berichtete, dass am 10.02.2012 die Abschlussveranstaltung des Regionalmanagement in Gremmelin stattfand. Er schätzte ein, dass dies bislang das erfolgreichste Programm für das Amt war.
  - Am 13.12.2012 fand eine Veranstaltung mit dem Staatssekretär, Herrn Lenz, statt, der die Ämter des Landes bereist. Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinden stehen auf dem Programm.
  - Am 21.02.2013 stellten sich Bewerber für einen Ausbildungsplatz im Amt Mecklenburgische Schweiz vor.  
Am 01.09.2013 wird Vera Hahn aus Schwetzin ihre Ausbildung im Amt beginnen.
  - Im Februar ist der ehemalige Amtsvorsteher des Amtes Teterow Land, Horst Walter gestorben. Ebenfalls im Februar ist Herr Gloy verstorben, der Vertreter des Seniorenbeirates des Amtes und Schiedsperson war.

Der Amtsvorsteher hat an den Trauerveranstaltungen teilgenommen.  
Am 05.03.2013 ist der Landrat, Herr Thomas Leuchert, verstorben. Am  
12.03.2013 war die Beisetzung. Der Amtsvorsteher und Herr Behn haben  
teilgenommen.

Die Amtsausschussmitglieder erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Herr Behn setzte den Verwaltungsbericht fort.

- Er berichtete, dass der langjährige Kontaktbeamte, Herr Flechsenberger, verabschiedet wurde.
- Mit Zustimmung der Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes WoV fand in Vorbereitung der Sitzung keine Beratung statt.
- Die Haushaltsituation der Gemeinden ist prekär. Herr Behn will mit Frau Zillmann beim Landkreis vorstellig werden, um grundsätzliche Probleme der Gemeinden darzulegen. Grund ist die Anhörung von Gemeinden durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde.  
Die geforderte Einnahmenbeschaffung und die massiven Einsparungen sind durch die Gemeinden nicht mehr realisierbar. Selbst Pflichtaufgaben können kaum noch finanziert werden.

Durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern wurde ein Eckpunktepapier für die Freiwillige Feuerwehr ausgegeben, das allen Bürgermeistern zur Verfügung steht.

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes  
Wohnungsverwaltung  
Vorlage: ZF//021/2013**

Herr von Reden Böttcher hat den Jahresabschluss 2011 erläutert. Dieser ist in Ordnung, so dass das nötige Testat erteilt wird.

**Beschluss 43/2013**

Der Amtsausschuss des Amtes Mecklenburgische Schweiz beschließt in seiner 13. Sitzung am 12.03.2013 auf der Grundlage des § 28 (1) der Eigenbetriebsverordnung vom 25.02.2008 den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Wohnungsverwaltung des Amtes Mecklenburgische Schweiz.

1. Der Jahresabschluss 2011 wird wie folgt festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt:	EUR	38.134,89
Die Summe der Erträge beträgt:	EUR	312.919,09
Die Summe der Aufwendungen beträgt:	EUR	316.366,31
Der Jahresverlust beträgt:	EUR	-3.447,22
2. Der Jahresverlust in Höhe von EUR -3.447,22  
Wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. .
3. Der Betriebsleiterin wird für 2011 Entlassung erteilt.

Weiterhin hat der Eigenbetrieb die Bekanntmachungsvorschrift gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Amtsausschussmitglieder	anwesende Amtsausschussmitglieder	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
16	13	13	0	0

Frau Rohde (WoV) und Herr von Reden Böttcher mit einer Mitarbeiterin verlassen die Sitzung.

- zu 7 **Beratung und Beschlussfassung der 4. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Mecklenburgische Schweiz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und „Recknitz-Boddenkette“**  
Vorlage: tA/013/2013

**Sachverhalt und Begründung:**

Grundlage sind die Beitragsbescheide für das Jahr 2013. Es wurde der Beitragssatz pro Beitragseinheit im Bereich WBV „Teterower Peene von 9,00 € auf 10,50 € erhöht. Im Bereich des WBV „Recknitz Boddenkette“ haben sich für die Gemeinde Prebberede die Beitragsklasse sowie der Faktor geändert.

**Beschluss 44/2013**

Der Amtsausschuss des Amtes Mecklenburgische Schweiz beschließt in seiner 13. Sitzung am 12.03.2013 die 4. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Mecklenburgische Schweiz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und „Recknitz-Boddenkette“.

Die Kalkulation wurde beraten und gebilligt.

**Anlagen:**

Zusammenfassung – Gebührenkalkulation

Wasser- und Bodenverband „Teterower Peene“

Gemeinde	Ausgaben (EUR)	mögl. Gebührenaufk. (EUR)
Groß Wüstenfelde	33.127,50	33.115,41
Jördenstorf	31.983,00	31.989,36
Lelkendorf	34.671,00	34.681,17
Schwasdorf	28.024,50	28.039,79
Prebberede	20.496,00	20.505,40
Sukow-Levitzow	25.263,00	25.268,37
Thürkow	17.896,52	17.885,64
<b>gesamt</b>	<b>191.461,52</b>	<b>191.485,14</b>

Gemeinde	Ausgaben (EUR)	mögl. Gebührenaufk. (EUR)
Prebberede	30.736,56	30.736,09

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der AA-Mitglieder	anwesende AA-Mitglieder	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	5	5	0	0

**zu 8 Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Behn stellte die Eckpunkte der Freiwilligen Feuerwehr vom Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern vor. Er gab kurze Erläuterungen und machte darauf aufmerksam, dass die Finanzierung nicht aus der Amtsumlage erfolgen könne. Die Bürgermeister mögen diese Informationen mitnehmen und mit den Wehrleitern diskutieren.

- Die Amtsausschussmitglieder kritisierten die Verkehrsschauen. Verkehrsschauen sind Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

An den Straßen, die durch ländlichen Wegebau ausgebaut wurden, standen Schilder, die die Last auf 3,5 t begrenzen. Diese waren nach den Verkehrsschauen abzubauen.

Die Gemeinden haben das Nachsehen. Die Straßen gehen durch die hohe Last wieder kaputt. Der Unterbau ist zum Teil nicht darauf ausgerichtet. Es wurde aber auch darauf aufmerksam gemacht, dass es kaum landwirtschaftliche Fahrzeuge gibt, die mit so einer geringen Last die Straßen befahren.

Die Amtsausschussmitglieder baten um Prüfung durch das Amt:

Die Tonnenbegrenzungsschilder wurden genehmigt. Die Schilder durch die Gemeinden bezahlt. Die Straßen sind nicht für diese Tonnenlast ausgerichtet. Es sollen Schadenansprüche an den Landkreis gerichtet werden.

Straßenbauträger ist die Gemeinde. Der Landkreis kann die Bürgermeister nicht von der Verkehrsschau ausschließen.

Allen Bürgermeistern sollen die Termine der Verkehrsschauen bekannt gegeben werden. Sollte dies nicht geschehen, ist die Möglichkeit der Dienstaufsichtsbeschwerde zu prüfen.

Datum: 28.04.14

\_\_\_\_\_  
Tagungsleiter

\_\_\_\_\_  
Schriftführer